

Fungi selecti Bavariae Nr. 1

Peter Karasch, Im Rahm 1, 82131 Gauting-Unterbrunn

Gastromycetes (Bauchpilze) – Lycoperdales – Geastraceae Corda

Geastrum berkeleyi Masee (= *G. pseudostriatum* Hollos) – Rauer Erdstern



Bild: P. Karasch, Digitalaufnahme; Herbar – Nr. G/72-02. In der Streu bei *Picea abies*

Beschreibung: Mittelgroße Art (80–120 mm) mit nicht hygrometrischer, fleischfarbener Exoperidie, bestehend aus 5–7 Lappen. Endoperidie kugelig (30–40 mm), grau mit rauer Sandpapierstruktur und deutlich kammartig abgegrenztem Peristom. Sporen semiglobos, warzig, 5–6 μm Durchmesser (eigene Messungen 4,0–5,5 (5,5) μm mit Ornament).

Funddaten: D – By – WM – Pähl – Hartschimmel – Goalsweide, MTB 8033/3/1, 735 m ü. NN, zwei Wuchsstellen mit 5 bzw. 10 FK jeweils im Traufbereich von *Picea abies*. Leg./det. Karasch, 03.09.–06.10.2002.

Soziologie: Am Wuchsort in den Vorjahren angetroffen: *Agaricus augustus* Fr., *A. silvaticus* Schaeff. und *Geastrum pectinatum* Pers..

Verwechslungsmöglichkeit: mit *Geastrum rufescens* Pers.: Pers., dem wesentlich häufigeren Rotbraunen Erdstern. Bei Beachtung der Endoperidie ist die Unterscheidung problemlos.

Ikonographie: MOSER-JÜLICH (1985–2003), Farbatlas der Basidiomyceten, *Geastrum* 10 und 11

Bibliographie: Zeitschrift f. Pilzkunde, HENNIG (1957: 42–45), MRAZEK et al. in ÖZP 4 (1995): 11–33, DÖRFELT (1989: 69): Die Erdsterne, 2. Auflage, Wittenberg Lutherstadt.

Ökologie: Xerotherme Art, terricol-saprophytisch, in Kiefern- und Fichtenwäldern auf Sand und Kalkböden (Muschelkalk, Moränenkalk), bei *Fagus* auf Kalkböden, aber auch Gärten, vom Flachland bis in montane Regionen.

Vorkommen: In Europa verbreitet, aber mit Ausnahme von Spanien überall selten berichtet. In Deutschland bisher nur aus Bayern (4 Nachweise), Thüringen, Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern berichtet.

Gefährdung: Rote-Liste Deutschland Kategorie (R) – latent gefährdet, da sehr selten, Rote-Liste Bayern (2) – stark gefährdet (durch Biotopveränderung).